

JW 8.1.03

jetzt

vernetzen!

Die Tageszeitung

jungeWelt
und

Umweltbewegung

Ideen, Anregungen und Beiträge
an das junge Welt-Aktionsbüro
Stichwort: »vernetzen«

Telefon: 030/53 63 55-10
E-Mail: verlag@jungewelt.de
Weitere Infos: www.jungewelt.de

KACIJA BILDAK



Fabian Kröger,
Publizist, aktiv im Gen-
ethischen Netzwerk und
bei BioSkop

Eine kritische Berichterstattung zu gentechnologischer Forschung sollte jenseits von »ethischen Bedenken« formuliert werden: Anstatt sich darauf zu beschränken, bei Lebensmitteln die Kennzeichnung zu fordern und bei Gentests die Beratung, sollte vor allem der derzeitige Boom eugenischer Reinheits- und Kontrollphantasmen in der jungen Welt zum Thema gemacht werden. Anstatt sich zur fünften Kolonne der Technokraten im Forschungsministerium und der Saatgutmulti-Vorstandsetagen zu machen, sollte es Aufgabe einer linken Tageszeitung sein, die Öffentlichkeitsarbeit der Gruppen zu unterstützen, die seit Jahren zu Kritik an den Bio-wissenschaften arbeiten. Dazu gehört einerseits, mit gründlichen Recherchen bekannt zu machen, welche Strukturen biotechnologischer Forschung entstanden sind. Andererseits muß eine radikale Wissenschafts- und Medizinkritik vorangetrieben werden, die jenseits von Horrorszenerarien die unausgesprochenen Vorannahmen dieser Technologie ins Rampenlicht rückt. Dafür gilt es an den Bildern und Leitmetaphern anzusetzen, die in der Biotech-Szene in Umlauf gebracht werden. Wie das gehen könnte, haben wir mit unserem Buch »Angewandte Genetik-Gene zwischen Mythos und Kommerz« (b_books-Verlag 2002) versucht zu demonstrieren.